

Kontraindikationen

Folgende Faktoren müssen vor einem Einsatz von Blutegeln unbedingt abgeklärt werden und führen dazu, dass dieses Verfahren nicht angewendet werden kann!

- Ø Blutgerinnungsstörungen: z.B. durch Marcumar, Falithrom, Plavix oder bei Blutern (Hämophilie), verminderten Blutplättchen (Thrombozytopenie) u.a.,
- Ø Akute Magen- oder Darmgeschwüre,
- Ø Deutliche Blutarmut,
- Ø Erhebliche Immunschwäche (AIDS, Chemotherapie...),
- Ø Schwere chronische Erkrankungen (z.B. fortgeschrittene Krebserkrankungen, langjährige Dialyse, u.a.),
- Ø Ausgeprägte Wundheilungsstörungen (z.B. bei schlecht eingestelltem Diabetes mellitus, erheblichem Übergewicht, u.a.),
- Ø Allergie gegen Blutegel-Inhaltsstoffe,
- Ø Neigung zu überschießender Narbenbildung (Keloidbildung).